

# Auszubildende drehen Werbefilm für Beruf

**Gastronomie | Berufskollegklasse will Image aufbessern / Premiere vor Gästen / Clip kommt auf der Schulhomepage**

Wie kann man den Nachwuchs im Hotellerie- und Gastronomiegewerbe gezielter fördern und die

Branche wieder attraktiver machen? Mit dieser Frage beschäftigten sich nun neun Schüler einer Berufskollegklasse der Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe in einem Projekt.

■ von Michael Niggemeier

Schwarzwaldbaar-Kreis. Wie viele andere Branchen haben die Betriebe rund um die Gastronomie enorme Schwierigkeiten, geeigneten Nachwuchs für die Ausbildungsberufe zu finden. Da immer mehr junge Leute studieren wollen, schauen viele Betriebe daher in die Röhre und finden keine Azubis mehr. Aus diesem Grund haben sich die Schütler mit dieser Problematik genauer beschäftigt. Ziel

der Ausarbeitung war die Erstellung eines Werbefilmes zum Thema »Ausbildung im Gastgewerbe und Besuch des Berufskollegs«.

Das Ergebnis wurde nun Schulleitung, Lehrern, Eltern und Ausbildern im Rahmen einer Abendveranstaltung vorgestellt. So feierte der Werbefilm nicht nur Premiere an diesem Abend, die Schüler informierten auch über die unterschiedlichen Projektphasen und Schwierigkeiten, die es zu beachten gab. Zwischen den Präsentationen und Filmen wurde für die zahlreichen Gäste ein Drei-Gänge-Menü serviert. Dass ein Film aber nicht einfach von heute auf morgen entsteht und viele Gesichtspunkte zu beachten sind, merkten die Schütler schnell. Begleitet von Klassenlehrerin Tanja Bechtold wurde das Projekt Anfang November ins Leben gerufen.

Zu Beginn beschäftigte man sich mit Fragen wie »Was wollen wir genau bewerben?« und »Wie wollen wir es be-

werben?«, wie die Schütler am Anfang des Abends erklärten. Natürlich mussten auch weitere Punkte beachtet werden, merkte Schulleiter Robert Fechteler in seiner Ansprache an. Dazu gehörte ebenso das Budget und die Zeiteinteilung im Auge zu behalten. Er betonte aber gleichzeitig, dass »die Schütler an diesem Projekt gewachsen sind«.

## Jüngere Leute als Zielgruppe

Hauptziel der Filmes war es aber zum einen den Bekanntheitsgrad des Berufskollegs zu steigern, zum anderen die Branche attraktiver zu machen. Mit dem Besuch des Berufskollegs erzielt man nach drei Jahren den Abschluss im Ausbildungsberruf und erlangt gleichzeitig die Fachhochschulreife. Da man hierfür überwiegend jüngere Leute als Zielgruppe beabsichtigte, wollten die Azubis ein Animations-Video erstellen. Bevor



Schütler der Berufskollegklasse der Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe stellen ihren selbstgedrehten Imagefilm vor.

Foto: Niggemeier

der Film jedoch produziert werden konnte, mussten natürlich auch die Drehbücher zu jedem Berufsbild erstellt werden. So wurden aus fünf einzelnen Kurzfilmen ein län-

geres Video erstellt, in dem die fünf Berufe zu sehen sind. Herausgekommen ist ein gelungener Werbefilm, der auf der Homepage der Schule, aber auch auf Internetplatfor-

men wie YouTube verbreitet wird. Die Schütler hoffen nun, dass sich ihre Arbeit auszahlt und die Branche sowie das dreijährige Berufskolleg eine Aufwertung erfahren.